

# Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

CDU-Fraktion  
Herrn Fraktionsvorsitzenden  
Klaus Noske

- im Hause -

SPD-Fraktion  
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktion bürgerforum  
Fraktion DIE LINKE.  
Fraktion Solidarität für Witten  
FDP-Fraktion  
Fraktion WBG  
Fraktion Piraten  
Fraktion Witten Direkt  
Fraktion Pro NRW  
Ratsmitglieder - fraktionslos  
Integrationsrat

24.02.2020

## **Informierung der Veränderung im neuen Nahverkehrsplan; Anfrage der CDU-Fraktion vom 06.01.2020**

Sehr geehrter Herr Noske,

zu Ihrer o.g. Anfrage nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

### **Zu Frage 1:**

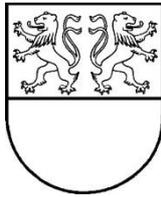
**Hat die Stadt Witten mit dem den Kreis bzw. mit der BOGESTRA eine Vereinbarung zur gezielten öffentlichen Information bezüglich der Veränderungen im Nahverkehrsplan getroffen? Falls ja, wie sehen diese Vereinbarungen aus? Falls nein, warum nicht?**

Aufgabenträger des Straßenpersonennahverkehrs (ÖSPV) ist der Ennepe-Ruhr-Kreis (EN-Kreis). Dieser definiert über den Nahverkehrsplan (NVP), der im Benehmen mit den kreisangehörigen Städten erarbeitet wird (siehe §9 ÖPNVG NRW), das Leistungsangebot sowie weitere Qualitäts- und Leistungsmerkmale. Hierzu gehören auch die Themen der Fahrgastinformation und des Marketings (siehe Kapitel 8.4, 8.6, 19.2 und 19.3 des Nahverkehrsplans). Die Vereinbarungen/Verträge zwischen dem Aufgabenträger und den zuständigen Verkehrsunternehmen (VU) werden auf Basis des NVP festgelegt. Die den VU entstehenden Kosten müssen durch den Aufgabenträger ausgeglichen werden. Somit sind zunächst die VU für die Fahrgastinformation und die Informationen zum jährlichen Fahrplanwechsel zuständig. Der Kreis informiert hier üblicherweise ergänzend und hat dies auf mehreren Kanälen (Presse, Radio) vor dem Fahrplanwechsel 2019 getan.

Eine gesonderte Vereinbarung zwischen der Stadt Witten und der BOGESTRA über weitergehende Informationsmechanismen existiert nicht. Zum Fahrplanwechsel wurde zwischen der Pressestelle der Stadt Witten und der BOGESTRA informell vereinbart, dass zunächst die BOGESTRA über den Fahrplanwechsel informiert. Die Stadt Witten hat jedoch, mit dem Ziel einer möglichst breiten Streuung der Informationen, ergänzend informiert (siehe unten).

### **Zu Frage 2:**

**Falls der Kreis und die BOGESTRA keine eigene Kampagne gestaltet hat, wieso hat die Stadt Witten darauf verzichtet, ihrerseits die Bürgerinnen und Bürger zu informieren?**



# Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Die Stadt Witten hat über den Fahrplanwechsel am 10.12.2019 eine ausführliche Pressemitteilung veröffentlicht („Fahrplanumstellung der Bogestra – Heven Dorf soll Knotenpunkt werden“). Ebenfalls wurden diese Informationen bei Facebook eingestellt (siehe unten).

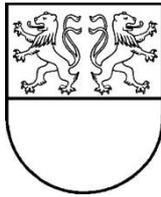
### **Zu Frage 3:**

**In welchem Maße hat eine öffentliche Aufklärung über den neuen Nahverkehrsplan auf dem Wittener Stadtgebiet, insbesondere über die vorgenommenen Veränderungen sowie neue Linien, Anbindungen und Möglichkeiten stattgefunden?**

Im Dezember 2019 wurde die letzte Stufe des im Dezember 2016 beschlossenen Nahverkehrsplans des Ennepe-Ruhr-Kreises (NVP EN) umgesetzt. Der NVP wurde in den Jahren 2015 und 2016 erarbeitet. Hierfür wurde vorbereitend eine kreisweite Haushaltsbefragung zur Mobilität durchgeführt und ausgewertet, weiter wurde die Fahrgastnachfrage auf allen Bus- und Straßenbahnlinien im Ennepe-Ruhr-Kreis für alle Verkehrstage (Mo - Fr, Sa und So/Feiertag) ermittelt und ausgewertet. Während des Erarbeitungsprozesses hat der EN-Kreis eine umfangreiche (Online-)Beteiligung für die Bürgerinnen und Bürger durchgeführt und diese auch aktiv beworben (siehe WAZ Witten vom 16. Dezember 2015 „Bürgermeinungen zu Bus und Bahn gefragt“). Ebenfalls wurde das formelle Beteiligungsverfahren gem. §9 ÖPNVG NRW durchgeführt. Dabei wurden auch die politischen Gremien der Stadt Witten beteiligt (siehe „Wittener Themen“ und Vorlage 0534/V 16). Die politischen Gremien des EN-Kreises wurden laufend beteiligt. Alle Hinweise wurden abgewogen und in einer Synopse dargestellt/bewertet. Der Kreistag ist dem Verfahrensvorschlag der Verwaltung hinsichtlich der eingegangenen Anregungen und Bedenken gefolgt und hat den damaligen Entwurf zur NVP-Fortschreibung mehrheitlich beschlossen.

Die Verkehrsunternehmen (VER und BOGESTRA) haben frühzeitig über den aus dem Nahverkehrsplan resultierenden Fahrplanwechsel 2019 informiert:

- Im September wurden über die Kundenzeitung AboLust u.a. BOGESTRA-Abonnenten in Witten über das Netz 2020 informiert.
- Die Informationen zur Kampagnensite „wirbringendichhin.de“ wurden im September auf der BOGESTRA-Homepage mit Verlinkung veröffentlicht, die auch die Wittener Linien enthält.
- BOGESTRA hat mehrere Facebook-Artikel ab September 2019 betriebsgebietsübergreifend veröffentlicht.
- In der 46. und 48. KW 2019 wurde eine „Message of the Day“ über die Mutti-App auch für Wittener Kunden angezeigt.
- Ein Hinweis zum neuen Netz erfolgte für alle Kunden über die WLAN-Anmeldung in den Fahrzeugen.
- Im November erfolgte eine Veröffentlichung der anstehenden Änderungen auf Wittener Stadtgebiet im Stadtmagazin Witten ebenso wie eine entsprechende Anzeige.
- Eine persönliche Beratung erfolgte in Witten im Zeitfenster vom 15.12. bis 21.12.2019 an der Haltestelle Witten Rathaus.
- Auf das neue Netz wurde mit der Verteilung von Visitenkarten mit QR-Code für Kampagnensite ab November 2019 hingewiesen. Die Verteilung erfolgte über ein persönliches Gespräch mit den Kundenbetreuern.
- Ab November 2019 erfolgten in den Fahrzeugen sowohl Hinweise zum neuen Netz über die TFT-Monitore sowie über Durchsagen an der Haltestelle Witten Rathaus.
- Eine Berichterstattung in der WAZ Witten erfolgte bereits Anfang Dezember 2019 auf Basis mehrerer Telefoninterviews mit der BOGESTRA-Pressestelle.
- Die Presseinformation „Fahrplanwechsel“ ist am 9.12.2019 an alle Medien in Witten versendet worden.
- Die Broschüre mit allen Verbindungen in Witten wurde Anfang Dezember 2019 über das Kunden Center Witten verteilt.
- 1500 Abonnenten in Witten wurden Anfang Dezember persönlich zum anstehenden Fahrplanwechsel angeschrieben.
- Die Fahrplandaten zum neuen Liniennetz sind über die elektronische Fahrplanauskunft und die Mutti-App seit Oktober 2019 abrufbar.



# Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

- Ab November 2019 wurden für Witten Linienpläne erstellt, die im Kunden Center Witten ausgegeben wurden.

Die Stadt Witten hat die Öffentlichkeit zusätzlich im Rahmen einer Pressemitteilung und über Facebook informiert (siehe oben).

Die Presse (WAZ Witten) hat bereits ab dem 5. Dezember 2019 über die Reaktionen der Bürger\*innen auf den Fahrplanwechsel berichtet. Dementsprechend sind die Informationen über den Fahrplanwechsel frühzeitig bei den Nutzer\*innen des Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) eingetroffen. Ein Informationsdefizit ist hier nicht erkennbar.

#### **Zu Frage 4:**

**Gab es in den im Wittener Stadtgebiet eingesetzten Verkehrsmitteln des ÖPNV frühzeitige Ankündigungen per Durchsage oder ausliegenden Flyern? Falls nein, warum wurde darauf verzichtet, die Nutzer des Nahverkehrs auf diesem Wege zu informieren? Solche Durchsagen in den Bussen gab es z.B. an der Haltestelle Witten Rathaus. Warum nur dort?**

Im Rahmen der Netzumstellung hat die BOGESTRA ab November 2019 zentrale Haltestellenpunkte in ihrem Betriebsgebiet ausgewählt, an denen - sobald eine Linie die Haltestelle anfährt - eine Durchsage mit dem Hinweis zum Netz 2020 angesagt wird.

Da die Haltestelle Witten Rathaus von allen möglich betroffenen BOGESTRA-Linien angefahren wird, ist die Entscheidung entsprechend auf die Haltestelle Witten Rathaus gefallen. Im Hinblick auf die BOGESTRA-Fahrgäste hat die BOGESTRA versucht, die zentralen Haltestellenpunkte so gering wie möglich zu halten, um sie nicht mit den „ständigen“ Durchsagen zu belasten.

#### **Zu Frage 5:**

**Wurden die nötigen Informationen (neue Abfahrtszeiten, neue Anbindungen, etc.) in Form von Flyern (oder Pressemitteilungen) veröffentlicht? Falls nein, warum wurde auf diese Möglichkeit, die Änderungen den Wittener Bürgern ortsbezogen zu vermitteln, abgesehen?**

Siehe Antwort zu Frage 3.

#### **Zu Frage 6:**

**Gab es eine Aufklärungskampagne über die Veränderungen auf dem Wittener Stadtgebiet in den sozialen Medien? Falls nein, warum wurde diese Möglichkeit, insbesondere junge Wittener zu erreichen, nicht wahrgenommen?**

Die Stadt Witten hat am 3. Dezember 2019 erstmals bei Facebook auf den Fahrplanwechsel hingewiesen und am 10. Dezember 2019 eine Pressemitteilung herausgegeben. Am 10.12. wurden diese Infos zusätzlich auch bei Facebook geteilt. Am 13.12. wurde noch einmal bei Facebook auf den Fahrplanwechsel hingewiesen.

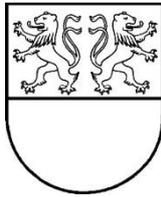
Für BOGESTRA: Siehe Antwort zu Frage 3.

#### **Zu Frage 7:**

**Ist es angedacht, eine Aufklärungsinitiative, insbesondere durch Flyer und auf sozialen Medien, über die Veränderungen im ÖPNV auf dem Wittener Stadtgebiet im Nachhinein zu starten?**

Der Beschlussfassung im Rat am 03.02.2020/10 entsprechend wurde im Internet auf der Startseite der Stadt Witten ein Online-Formular eingestellt. Anhand eines Fragebogens können dort Hinweise und Anregung zum Nahverkehr geäußert werden. Die Aktion läuft noch bis zum 29.02.2020.

Danach werden die Eintragungen ausgewertet.



# Stadt Witten

Die Bürgermeisterin

Darüber hinaus fand ein erstes Abstimmungsgespräch mit Vertreterinnen und Vertretern der BOGESTRA, der VER und des Kreises über das weitere Verfahren statt. Zielsetzung ist es, nach Auswertung des Befragungsergebnisses berechnete kleinere Korrekturen soweit möglich kurzfristig bis zum Sommer 2020 umzusetzen. Weitergehende Belange sollen in die Planungen für den zur gegebenen Zeit fortzuschreibenden Nahverkehrsplan einfließen.

**Zu Frage 8:**

**Warum wurde eine Kampagne nach dem Vorbild Bochum (vgl. Anlage 1 und Anlage 2) auf Initiative der Stadt Witten nicht durchgeführt?**

(Siehe Antwort auf Frage 1).

Mit freundlichen Grüßen

Gez.  
Leidemann